

DGUV Landesverband Nordost, Fregestraße 44, 12161 Berlin

An die beteiligten

- Durchgangärzte und Durchgangärztinnen
- VAV-Krankenhäuser
- SAV-Krankenhäuser
- Ärzte und Ärztinnen der handchirurgischen Versorgung Unfallverletzter im Rahmen des VAV

Unser Zeichen: Ze/tg
Ansprechperson: Gerald Ziche
Telefon: +49 30 13001 5903
Telefax: +49 30 13001 5901
E-Mail: Gerald.Ziche@dguv.de

11. November 2021

Rundschreiben D 17/2021

Einschränkungen bei DALE-UV aufgrund einer Cyber-Attacke auf den Praxissoftwareanbieter medatixx

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Schreiben richtet sich nur an diejenigen Ärztinnen und Ärzte, die eine Praxissoftware der Firma medatixx verwenden.

Dies sind folgende Softwareprogramme:

x.isynet
medatixx/easymedx
x.concept
x.comfort
easymed

Der IT-Dienstleister medatixx ist nach eigenen Angaben (www.medatixx.de) Opfer einer Cyber-Attacke geworden. Da dies unter Umständen auch eine Gefährdung der Systeme der Unfallversicherung nach sich ziehen könnte, hat dies auch Auswirkungen auf die elektronische Kommunikation mit den D-Ärzten per DALE-UV.

medatixx teilte mit "nach jetzigem Stand richtete sich der Angriff gegen medatixx als Unternehmen, nicht gegen unsere Kunden", die Funktion ihrer Praxis-Verwaltungssysteme (PVS) sei "nach heutigem Erkenntnisstand nicht betroffen".

1 / 2

Seit Mitte vergangener Woche werde an der Wiederherstellung der eigenen Infrastruktur gearbeitet. Die von medatixx angebotenen Softwareprodukte sind bei ca. 20 % der D-Ärzte/-innen im Einsatz.

Die DGUV hält die Gefahr einer Kompromittierung der UV-Systeme zwar für äußerst gering, aufgrund der potenziell gravierenden Auswirkungen haben wir aber beschlossen, die DALE-UV-Umgebung, die über eine Anbindung an die Praxissysteme verfügt, kurzfristig und teilweise abzuschalten.

Dies betrifft zunächst sämtliche DALE-UV-Dokumente, die über medatixx-Systeme übermittelt werden, so dass bis auf weiteres keine Dokumente über medatixx-Systeme versendet werden können. Sollten dennoch Berichte übermittelt werden, werden diese von der DGUV gelöscht und negativ quittiert.

Diese Maßnahmen werden so lange aufrechterhalten, bis wir von medatixx den Nachweis erhalten haben, dass die beschriebene Kompromittierung nicht mehr besteht.

Da ein elektronischer Versand der Berichte nicht möglich ist, sind diese bis auf weiteres auf dem Post-/Faxweg an den jeweils zuständigen Unfallversicherungsträger zu übersenden. Gleiches gilt für die Übersendung der Durchschriften an die Krankenkassen als Grundlage für die Verletztengeldzahlung und gegebenenfalls an die weiterbehandelnden Ärztinnen und Ärzte (vgl. hierzu § 27 Abs. 2 Vertrag Ärzte/ Unfallversicherungsträger).

Wir wissen, dass der Versand der Dokumente auf dem Postweg für einen erheblichen Mehraufwand in Ihrer Praxis sorgt, sehen aber aufgrund der aktuellen potentiellen Bedrohungslage keine andere Möglichkeit, die Sicherheit der Datenübermittlung zu gewährleisten.

Sobald keine potenzielle Gefährdung durch die Software besteht und der reguläre Betrieb wiederhergestellt ist, werden wir Sie umgehend informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Ziche
Stellv. Geschäftsstellenleiter